

ILEK Region Baumberge Projektarbeitsgruppe

Innenstadt, Dorfentwicklung und Kultur

Projektvorschlag Nr.

von Architekt Gereon Rasche und Prof. Jörg Heydemann

Titel	Baumberger Sandstein Hier: Errichtung einer Dombauhütte in Billerbeck
Vorarbeiten / Erfahrungen	Der Baumberger Sandstein ist seit Jahrhunderten ein wichtiger Rohstoff für die Urbanisierung der Region „Baumberge“ gewesen. Heute ist er zu einem wichtigen Rohstoff für die sogenannte weiche touristische Erschließung der Region geworden. Der Baumberger Sandstein ist seit jeher ein verbindendes Element der 5 Baumbergegemeinden. Durch die bereits bestehende „Baumberger Sandsteinroute“ wird dem Tourismus diese Tatsache besonders offensichtlich und zu einer wesentlichen Orientierung. Die Sandsteinroute bietet fast alles, was mit dem Naturstein in dieser Region in Verbindung steht: Geologie, Abbaumethoden, Bau-Material, bildnerisches Material, Verarbeitungstechniken und vieles mehr. Diese Schwerpunkte werden in den verschiedenen Örtlichkeiten herausgestellt und auf unterschiedliche Weise dargeboten. Billerbeck hat bekanntlich eine Reihe von schönen und historisch interessanten Bauten, die in der Regel mit dem Baumberger Sandstein in Verbindung stehen. Sie sind wichtige Anlaufpunkte innerhalb der Route und somit für den Tourismus aber auch für den Billerbecker Bürger zur Identifikation herauszuheben. Am augenfälligsten und in beeindruckender Weise ist das Material Sandstein in den Sakralbauten der St. Johannes Pfarrkirche und der Wallfahrtskirche St. Liudger (Billerbecker Dom) mit den Baustilen Romanik und Neogotik (Historismus) vertreten.
Ziele	Es muss bezweifelt werden, dass diese Objekte zusammen mit den vielen anderen historischen, wichtigen Bauten in Billerbeck in ihrem jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext den modernen Informationsbedürfnissen und den heutigen gestalterischen Vermittlungsformen gerecht werden. Hier sollte daran gearbeitet werden, die Zusammenhänge dem Bürger und Touristen zu vermitteln.
Konfliktpunkte	Nicht erkennbar
Beschreibung der Maßnahmen / Schritte zur Umsetzung	Für Billerbeck wäre es außerordentlich spektakulär, mittels einer sogenannten festinstallierten „Dombauhütte“ die Bauhistorie am speziellen Beispiel Ludgerus-Dom anschaulich und „handgreiflich“ zu vermitteln. (Etwa seit dem 13. Jh. Ist die „Bauhütte“ ein genossenschaftlicher Verband der an einem Kirchenbau arbeitenden Steinmetze. Die an bestimmte Hüttenordnung gebundenen Mitglieder waren zur Geheimhaltung der Kunstregeln verpflichtet. Mit der Reformation begann ihr Verfall. Etwa 1731 wurde die „Bauhütte“ aufgelöst.) Ein schlichter, moderner Glas-Stahl-Sandsteinbau (Pavillion) in unmittelbarer Nähe des Domes und von außen einsehbar (um nicht nur an den Öffnungszeiten attraktiv zu sein) stellt Daten, Pläne, Materialien, Werkstücke etc. von der Entstehung über Detaillösungen bis hin zur Fertigstellung in didaktischer Weise die Geschichte des Domes aus. Ergänzend und vergleichend lassen sich über moderne Bildmedien geschichtliche Fakten und Daten auch von der Johannis-Kirche vermitteln, um eine baugeschichtliche und soziokulturelle Achse im Billerbeck Stadtzentrum transparent zu machen.
Einordnung in die	Mit dieser Einrichtung würde ein weiterer, wichtiger Baustein in der

ILEK Region Baumberge Projektarbeitsgruppe
Innenstadt, Dorfentwicklung und Kultur

Strategie der ILEK-Region Baumberge	Abfolge der Stationen zur Erschließung des Sandsteines entstehen. Sie bietet eine eigenständige Ergänzung zum Sandsteinmuseum in Havixbeck und einen attraktiven Schwerpunkt für Billerbeck, den auch Schulen und andere Lehrinstitutionen nutzen werden.
Projektträger	Arbeitskreis Kultur, Initiative Dombauhütte?
Verantwortliche Durchführung	Wie vor
Kooperationspartner / Beteiligte Akteure	Entwicklung der Ausstellungskonzeption durch den Fachbereich Design Münster, wissenschaftliche Begleitung NN
Kosten	200.000,- Euro
Finanzierung / Förderung	
Umsetzung (Zeitraum)	
Priorität	hoch